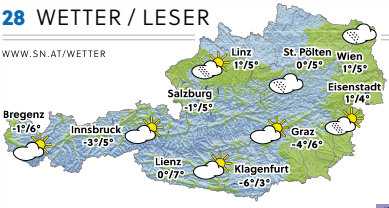
WWW.SN.AT/WETTER



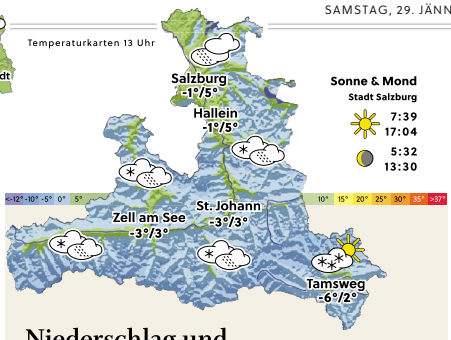
Teils nass und windig, im Westen freundlicher

Österreich: Vom Norden Salzburgs bis zum Burgenland verdichten sich die Wolken im Zuge eines Warmfrontausläufers rasch, von Nordwesten her setzt Niederschlag ein. Anfangs ist im Norden teils Schnee oder Schneeregen möglich. Die Schneefallgrenze steigt aber relativ rasch auf 600 bis über 1000 m. Teils aufgelockert bewölkt bleibt es hingegen weiter im Westen und Südwesten. Der Westwind weht gegen Abend teils kräftig und am Alpenostrand sogar bereits stürmisch.

Österreich Vorschau

	SO	MO	DI	MI	DO	FR
Salzburg	-1/7°	-8/4°	-4/3°	-3/6°	-4/7°	-5/7°
OÖ, NÖ, Wien, Bgld	2/10°	-6/7°	-1/5°	-1/7°	-2/8°	-1/7°
Stmk, Ktn, Osttirol	-5/9°	-6/5°	-4/7°	-3/7°	-4/6°	-4/5°
Tirol, Vbg	-5/8°	-6/4°	-4/3°	-4/5°	-5/9°	-6/8°

Temperaturkarten 13 Uhr



Sonne & Mond
Stadt Salzburg
7:39
17:04
5:32
13:30

Niederschlag und Auflockerungen im Wechsel

Salzburg: Der **Samstag** bringt zunächst trockenes Wetter und ein paar sonnige Lücken. Dann zieht leichter Regen oder Schneefall auf (Schneefallgrenze: 600 bis 800 m). Im Lungau weht lebhafter Nordwestwind. Der **Sonntag** startet mit dichten Wolken und Regenschauern. Die Schneefallgrenze sinkt tagsüber von etwa 1400 auf 800 m herab. Ab Mittag setzt sich trockenes, gelegentlich sonniges Wetter durch. Der Nordwestwind weht verbreitet lebhaft bis stürmisch.

	8:00	12:00	16:00	20:00
Stadt, Flachgau, Tennengau	0°	3°	6°	4°
Pinzgau, Pongau	-3°	1°	3°	2°
Lungau	-6°	0°	2°	0°

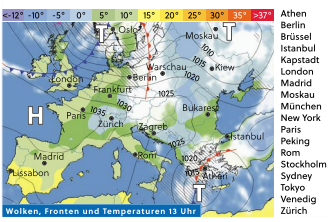
WETTERLAGE

Yasmin Markl
Meteorologin

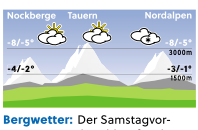
Wer hat die Nase vorne?

Das Wetter-Duell am Wochenende wird spannend. Zwar sind wir zwischen der Leistungsschau des Samstags und der Darbietung des Sonntags nur ein Spielball der Elemente, dürfen die Performance dafür schonungslos beurteilen. Der Samstag spielt anfangs ein munteres Wolkentheater, schlägt dann jedoch mit der Warmfront zu. Im Angebot: blauer und grauer Himmel, Regen, im Gebirge etwas Neuschnee. Der Sonntag versucht es andersrum: Sturm und Regen, später dafür aufgehellt. Außerdem mit im Gepäck: Graupelschauer und mögliche Wintergewitter. Fast Gleichstand, würde ich sagen.

Wetterberatung: 0900 566 566 5
Meteorologische Beratung durch das Team der ZAMG Salzburg: Montag bis Freitag, 7 bis 17 Uhr, 3,64 € /Min
BAND: 0900 91 1566 05 0,68 €/Min



Athen	Regen	3/9°
Berlin	Regenschauer	2/9°
Brüssel	bedeckt	6/12°
Istanbul	bedeckt	0/6°
Kapstadt	wolkenlos	16/22°
London	stark bewölkt	4/13°
Madrid	wolkenlos	-3/15°
Moskau	bedeckt	-6/-4°
München	bedeckt	0/7°
New York	Schneefall	-13/-5°
Paris	bedeckt	7/10°
Peking	wolkenlos	-6/4°
Rom	wolkenlos	3/13°
Stockholm	Schneeregen	-1/7°
Sydney	heiter	19/27°
Tokyo	stark bewölkt	0/7°
Venedig	wolkig	-1/9°
Zürich	stark bewölkt	-1/5°



Bergwetter: Der Samstagvormittag ist niederschlagsfrei, bei einigen Wolkenfeldern sollte die Sicht passabel sein. Ab Mittag verschlechtert sich diese, leichter Schneefall setzt ein. Der Westwind weht lebhaft bis stark.

Biowetter: Die Neigung zu **Kopfschmerzen** und **Migräne** ist wetterbedingt erhöht. Auch **Kreislauferritationen** und Konzentrationsprobleme treten häufiger als sonst auf. Achten Sie auf ausreichend **Schlaf** und ausgewogene Ernährung, um das **Immunsystem** nicht zusätzlich zu strapazieren.

Quelle: ZAMG

PISTEN-SCHNEEBERICHT

provided by salzburgerland.com und iSKI

Werte vom Vortag, 16.00 Uhr	Tal	Berg	Lifte
Liftstation	cm	cm	in Betrieb/gesamt
Abtenau - Karkogel	40	80	5/5
Annaberg-Rußbach-Dachstein W.	40	105	19/22
Bad Dürnberg	50	60	4/4
Bad Gastein / Hofgastein	40	80	19/20
Eben	80	150	4/4
Faistenau	50	80	4/4
Filzmoos	100	160	8/8
Flachau	80	150	38/45
Forstau	60	110	7/7
Gaißau Hintersee	50	80	7/8
Goldegg	30	50	3/3
Großarltal-Dorfgastein	60	115	11/17
Grödig - Untersberg	k.A.	30	1/1
Hauser Kaibling	70	100	14/16
Hollersbach-Mittersill	73	78	18/56
Katschberg / Aineck	70	120	12/16
Kitzsteinhorn - Zell/See - Kaprun	25	175	19/23
Kleinarl/Flachauwinkl/Absolut Park	70	150	12/12
Krimml/Königsleiten - Zillertal A.	60	170	40/52
Leogang	50	120	45/70
Lofer	60	120	10/10
Maria Alm - Dienten - Mühlbach	80	140	27/33
Mariapfarr - Fanningberg	105	145	5/6
Mauterndorf - St. Michael / Lg.	105	155	10/10
Neukirchen/Bramberg - Wildkogel	20	120	7/20
Obertauern	130	170	17/26
Planai Schladming	80	100	14/14
Postalm Strobl - Abtenau	70	70	5/6
Radstadt - Altenmarkt	55	65	7/8
Rauris	30	130	8/10
Reiteralm / Schladming	60	110	4/13
Saalbach-Hinterglemm Fieberbr.	50	105	45/70
Saalfelden	k.A.	k.A.	2/2
Schmitten - Zell am See - Kaprun	50	115	19/28
Sportgastein	60	150	3/3
St. Johann - Alpendorf	80	150	38/45
St. Martin am Tennengebirge	60	120	3/3
Unken - Heutal	80	110	2/4
Uttendorf - Weißsee	20	166	4/8
Wagrain	80	150	38/45
Werfenweng	60	130	4/9
Zauchensee - Flachauwinkl	110	160	10/15

www.SN.at/schneebericht

LESERBRIEFE

Verantwortung vorleben!

Es ist zu begrüßen, dass der unerträgliche Zustand der großen Lebensmittelvernichtung von den Medien aufgegriffen wird und sich damit das Bewusstsein der Gesellschaft – wenn auch sehr langsam – verändert. Als ich vor 15 Jahren aus Verantwortung gegenüber der Umwelt bzw. der Schöpfung den Verein VIEW gegründet habe, um gemeinsam mit Lebensmittelunternehmern diese Verantwortung vorzuleben, fehlte es weitgehend an Verständnis in Medien und Gesellschaft.

Die strengen österreichischen Lebensmittelgesetze sorgen für hohe Standards und beste Qualitäten, was uns Konsumenten gefällt. Leider gelten diese Gesetze auch dann, wenn sie uns nicht gefallen: wenn Fleisch nach Überschreiten des Verbrauchsdatums – das ist nicht das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) – weder verkauft noch verschenkt werden darf und somit entsorgt werden muss. Das ist bedauerlich, aber gesundheitsrelevant!

Die erschreckenden Fotos könnten vom wirklichen Problem ablenken: Es sind nicht Wirtschaft oder Handel, die die größten Mengen des Lebensmittelmülls verursachen, sondern die privaten Haushalte! Die Österreicherinnen und Österreicher entsorgen etwa 229.000 Tonnen allein über den Restmüll. Ohne großen Aufwand, indem sie aus ihrem eigenen Haushalt einfach KEINE Lebensmittel wegwerfen, würden sie pro Kilogramm Lebensmittelabfall ungefähr 1,87 Kilo CO_2-Äquivalente einsparen. Eine Riesenmenge CO_2. Das EU-Ziel, die Halbierung des Lebensmittelabfalls zu erreichen, gelingt nur, wenn die Endkonsumenten sich der Verantwortung genauso bewusst sind wie die Wirtschaft, die schon von sich aus Genießbares nicht wegwerfen möchte. Hunderte Unternehmen, die seit vielen Jahren ihre nicht verkäuflichen Lebensmittel vor Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums weitergeben, statt zu entsorgen, bieten sich als Vorbilder für Verantwortung an.
VIEW. Verein Initiative Ethisch Wirtschaften,
Doris Kiefel, 5020 Salzburg

Pflanzerei mit Impfzertifikaten

Ich kann dem Artikel „Ärger mit Impfzertifikaten" (SN, 26. 1. 2022) nur zustimmen.

Auch in meiner Firma sind wir bei der betrieblichen Impfung beim Land Salzburg mit J&J geimpft worden. Alle betroffenen Kolleginnen und Kollegen haben sich im Herbst mit Pfizer „boostern" lassen und sind jetzt die „Verschaukelten". Für Reisen, Grünen Pass reichen die zwei Impfungen, aber für Veranstaltungen in Österreich oder Kontaktpersonenregelung zählt dies nicht?! Und wenn wir uns die Drittimpfung freiwillig geben lassen wollen, ist dies nicht möglich, da die 120-Tage-Frist dies nicht zulässt! Und das, obwohl überall für eine dringende Drittimpfung geworben wird. Detto bei meinem Sohn, 14 Jahre, der sich nach zwei Pfizer-Impfungen im Sommer 2021 im November 2021 als Flugzeugfan die dritte Impfung in einer Bundesheer-Hercules nicht entgehen lassen wollte. War kein Problem, die Ernüchterung am Abend: am Impfzertifikat nur 2/2, weil es unter der Mindestfrist war.

Aber auch die unterschiedlichen, sich ständig ändernden sonstigen Coronaregeln der Bundes- und Landesregierung sind immer weniger durchschau- oder nachvollziehbar. Als Staatsbürger, der eigentlich alle Regeln und Impfempfehlungen einhält, fühlt man sich immer mehr gepflanzt. Selbiges gilt für Reiseregeln innerhalb Europas: Österreich schafft es nicht, sich an einheitliche Standards zu halten!

Es darf niemanden mehr wundern, warum sich immer weniger Personen für die Coronamaßnahmen begeistern, die Kritik und der Unmut immer lauter werden! Das Verständnis für die Regierungsmaßnahmen ist enden wollend, nach zwei Jahren Coronaerfahrung würde man sich andere Ergebnisse erwarten!
Walter Hager
5020 Salzburg

Herz & Seele – Ihre Liebesgeschichte in 100 Wörtern

Paarliebe, Liebe zwischen Geschwistern, Freunden oder zu Eltern und Kindern: Wir suchen für die neue Kolumne „Herz & Seele" Emotion in maximal 100 Wörtern. Welche Liebesgeschichte können Sie mit der SN-Leserschaft teilen? Schicken Sie Ihren Text und ein passendes selbst gemachtes Foto per E-Mail an **leserforum@SN.at** – die besten werden veröffentlicht.

Schreiben Sie uns!
Salzburger Nachrichten, Karolingerstraße 40, 5021 Salzburg, Fax: 0662/8373-399, leserforum@SN.at, bitte max. 800 Zeichen

Mehr Leserbriefe finden Sie online unter www.SN.at/leserforum